

„Habiter des nuages dans le ciel d’Auschwitz“: Nationalsozialismus in Mathias Énards Kriegsepos „Zone“ und anderen französischen Gegenwartsromanen

Vortrag bei der Ringvorlesung des Frankreichzentrums der Freien Universität Berlin zum Thema „L’actualité du nazisme: Deutsch-Französische Perspektiven aus Kultur und Wissenschaft“

Mi., 13. November, 18.15 Uhr

RINGVORLESUNG
FRANKREICHZENTRUM
WS 2019/20
Mittwoch 18–20 Uhr

FU Berlin ‚Rostlaube‘
Habelschwerdter Allee 45
Raum KL 32/123



L’actualité du nazisme

Deutsch-französische
Perspektiven aus Kultur
und Wissenschaft

Konzeption:
Uwe Puschner &
Ulrike Schneider

23.10.

GUNNAR DEDIO
LOOKStim GmbH, Leipzig
Hitler als „Marke“? –
Nazismus in aktuellen
deutsch-französischen
Serien

30.10.

ÉTIENNE FRANÇOIS
Freie Universität Berlin
Vergangenheit und
Verantwortung –
Deutsche Erinnerungs-
politik aus der Sicht
Frankreichs

06.11.

PASCALÉ HUGUES
Tagesspiegel/Le Point, Paris
JOSEF HANIMANN
Kulturpolitische Zeitschrift, Paris
DIRK FÜRST
Deutschlandfunk Kultur, Berlin
L’actualité du nazisme.
Mediale Berichter-
stattung in Deutsch-
land und Frankreich
Diskussionsrunde

13.11.

KAI NONNENMACHER
Universität Bamberg
„Habiter des
nuages dans le ciel
d’Auschwitz“:
Nationalsozialismus
im französischen
Gegenwartsroman

20.11.

GÉRALDINE SCHWARZ
Paris/Berlin
Les Amnésiques /
Die Gedächtnislosen –
Erinnerungen einer
Europäerin
Lesung und Gespräch
Moderation: Marie Jacquet,
Freie Universität Berlin

27.11.

NICOLAS LÉBOURG
Université de Montpellier
Du nazisme au
thème du „Grand
remplacement“:
le parcours de la
radicalité de droite
mit Simultanübersetzung

04.12.

PETER SCHÖTTLER
Freie Universität Berlin
FLORIAN SCHMALTZ
Max-Planck-Institut für
Wissenschaftsgeschichte Berlin
UWE PUSCHNER
Freie Universität Berlin
Sciences nazies –
La race, le sol et le sang /
Neue Wissenschaft –
Blut und Boden (David
Korn-Brzoza, 2017)
Filmvorführung und Gespräch

11.12.

GABI DOLFF-
BONEKÄMPER
Technische Universität Berlin
Die Substanz der
Ereignisse: Zeugnisse
der NS-Herrschaft in
Frankreich

08.01.

ANDREAS WIRSCHING
Institut für Zeitgeschichte
München/Berlin
Hitler und die
Deutschen in der
aktuellen Forschung

15.01.

GIDEON BOTSCH
Mosse Mendelssohn Zentrum
Hörsaal
„Du de droite“ –
Die deutsche extreme
Rechte nach 1945:
Ihre Entwicklung und
Ihr Verhältnis zu
Frankreich

22.01.

MEIKE HOFFMANN
Freie Universität Berlin
Hilfsbrand Gurliitt
als Kultur- und
Propagandamitarbeiter
des Deutschen
Instituts in Frankreich
zu Beginn der
Besatzungszeit

29.01.

NICOLE COLIN
Universität Aix-Marseille /
Universität von Amsterdam
„Am Ende kommen
Touristen“: Mediale
Transformationen
des Holocaust im
heutigen französischen
Theater

05.02.

AURÉLIE BARJONET
Université de Versailles
La Shoah dans
la littérature française
contemporaine –
l’exemple de
la génération des
petits-enfants
mit Simultanübersetzung

Zur Ringvorlesung

Anlass dieser Veranstaltung ist die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema in Frankreich in den letzten Jahren. So wurden zum Beispiel 2017 die beiden bedeutendsten Literaturpreise Frankreichs an Romane vergeben, die in unterschiedlicher Weise die nationalsozialistische Vergangenheit zum Thema hatten: L’ordre du jour von Eric Vuillard erhielt den Prix Goncourt, La disparition de Josef Mengele von Olivier Guez den Prix Renaudot. Auch in anderen Medien hat das

Thema ebenso Konjunktur wie in der wissenschaftlichen Bearbeitung. Auffallend ist dabei, dass sich mit wachsender zeitlicher Distanz die gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Perspektiven ebenso verändern wie die Formen und Modalitäten der Auseinandersetzung. Diese Perspektiven sind in ihrer Vielfalt und in ihrer jeweiligen Schwerpunktsetzung aufschlussreich für den Blick, den Frankreich auf Deutschland aber auch auf sich selbst und seine eigene Vergangenheit wirft. Interessant ist dabei zudem, wie und warum insbesondere eine jüngere Generation diesen Themenbereich in den Blick nimmt.

Im Zentrum der Ringvorlesung stehen unterschiedliche Formen der vielschichtigen Auseinandersetzung in der Gegenwart mit dem Nationalsozialismus und dem Zweiten Weltkrieges und die Frage nach ihren Bedeutungen und Folgen. Die gleichermaßen transnationale wie interdisziplinäre Sicht vermittelt ein facettenreiches Panorama: Aktuelle Forschungsfragen in der Geschichtswissenschaft, Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft, Theaterwissenschaft, Kunstwissenschaft und Medienwissenschaft werden diskutiert und um Autor*innenlesungen und Filmvorführungen ergänzt, die einen unmittelbaren Einblick auf die zeitgenössische kulturelle Praxis ermöglichen.

Die Ringvorlesung wird mittwochs von 18.15 bis 20.00 Uhr an der Freien Universität Berlin im Wintersemester (14.10.-15.2.) stattfinden.

Ill.: Auschwitz, [Quelle](#)